

Fixkraft setzt auf Bio-Futter

Das 1971 gegründete Unternehmen Fixkraft – mit Sitz in Enns und 90 Mitarbeitern – zählt heute zu den Marktführern in der heimischen Futtermittelerzeugung. Heuer investiert Fixkraft mehr als 3,5 Millionen Euro, so wird beispielsweise das Fertigwarenlager um 650 Tonnen Lagerkapazität erweitert. Zudem stellt sich Fixkraft nun auch den strengen Anforderungen von Bio Austria und erzeugt Bio Austria konforme Futtermittel.

Vielseitige Schafwolle

Dass Schafwolle kein Abfallprodukt ist, zeigten die OÖ Schafbauern unter Elisabeth Schiemer auf eindrucksvolle Weise in der Sonderchau der LK „Schafwolle veredelt“. Die geschmack- und phantasievoll gestaltete Ausstellung zeigte die vielen Verwendungsmöglichkeiten der Schafwolle vom Kunstprodukt über modische und traditionelle Bekleidung und Dämmstoffe bis hin zur Messeneuheit der Woollets, Düngepellets aus Schafwolle, Schafschur, Hütchenvorstellungen und Rassenschau waren richtige Publikumsmagneten, die den großen Ring ebenso wie die Halle füllten.

DI WERNER FREIGANG



Schafschur als Attraktionen.

Spitzentiere bei der Schweineschau



Der Star der Ausstellung war die Spitzensau von Alois Gstöttenmayr, die mit ihrer Ruhe und 14 gleichmäßigen Ferkeln auch den Bundespräsidenten beeindruckte.

„**Schwein.Same.Spitze**“ war das Motto bei der SZV-Schweineschau auf der Rieder Messe.

Vor vollen Rängen wurden die Spitzentiere präsentiert und die Spitzenstellung des SZV in der Schweinezucht in OÖ eindrucksvoll bestätigt.

Top Fruchtbarkeitsleistungen
Fruchtbare Mutterlinien sind die Basis im ÖHYB-Programm. Sowohl der Siegereber beim Edelschwein (ein Nato-Sohn von Gstöttenbauer, Leopoldschlag) als auch bei der Landrasse (ein Zagreb-Sohn von Burgstaller, Michaelnbach) verkörperten das Zuchtziel in idealer Weise. Der Star der Ausstellung war eine gutmütige ÖHYB F1 Sau mit 14 ausgeglichenen Ferkeln. Sie zeigte im bereits fünften Wurf dass Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und Stabilität im ÖHYB-Programm nicht nur Schlagworte sind. Die ÖHYB F1 Sie-

gergruppe vom Betrieb Zogsberger (Auroldzmünster) bestätigte das ausgewogene Zuchtziel mit entsprechender Mastleistung und die notwendige Einheitlichkeit im ÖHYB-Programm. Die Leistungssteigerungen sind auch durch die Ergebnisse aus dem VLV Sauenplaner eindrucksvoll dokumentiert.

Alle Pietrains NN

Alle ausgestellten Pietrain-eber waren reinerbig stresssicher (Genotyp NN). Durch die konsequente Zucharbeit der letzten Jahre ist es gelungen, wüchsige und gleichzeitig enorm fleischreiche Endstufeneber mit bester Fleischqualität zu züchten. Neben den Siegerebern von Föttinger aus Desselbrunn, Kriechbaum aus Vorchdorf und Schlattl aus Wartberg zeigte die gesamte Kollektion ein eindrucksvolles Bild vom enormen Zuchtfortschritt bei dieser Rasse. Mehr Infos und Bilder dazu unter www.szv.at.

DR. PETER KNAPP

Diskussionen & Gespräche

Großen Zulauf fand der Messestand der Rinderproduktion im Wertsteigerungstall. Ein gemeinsamer Auftritt von Organisationen, die im Rinderbereich tätig sind, bot alles rund um Beratung, Zucht, Tiergesundheit, Qualitätssicherung.

Viele Gespräche und Diskussionen ergaben sich für die Mitarbeiter der Beratungsstelle der Rinderproduktion mit dem Messepublikum.

Kontakte wurden gepflegt und Beratungssprache und Beratungsbesuche vereinbart.

Die allgemeine Marktsituation ist heute besser als noch vor zwei Jahren. Dazu tragen die Stabilität am Markt und die aktuellen guten Rinderpreise bei. Die Betriebe stellen sich auf die Zukunft entsprechend ergab sich Fragen zur Produktionstechnik. Dazu die Beratungsstelle der Rinderproduktion der LK mit ihrem Berater kompetent vertreten.

Anziehungspunkt war wohl für Fachpublikum aber auch für „nichtrarische“ Messebesucher war die Ausstellung der Zuchtrinder. Pellet-Tiere sind Werbung für den Einsatz der Züchter und in weiterer Folge für die Qualität der damit erzeugten Produkte und Lebermittel.

DI MICHAEL WÖCKL

BBK Freistadt
Geschichte

Achtung: Die Bezirksbauernkammer Freistadt ist am 27. und 28. September geschlossen.